



Online Musik Magazin

CDs
Jazz etc.



Daniel Guggenheim

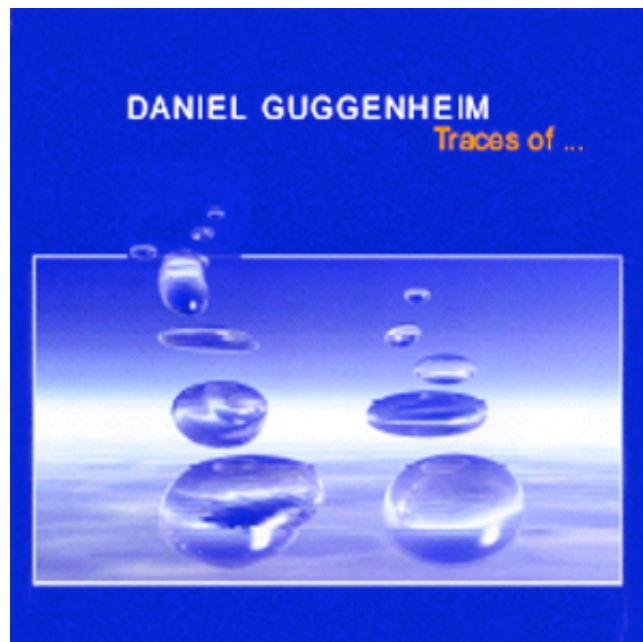
Traces of...

Traumjazz für die Nachtschicht...

Von [Frank Becker](#)

Eigentlich wollte ich vor dem Schlafengehen "nur noch mal schnell Reinhören", denn es war im Grunde viel zu spät, noch mitten in der Nacht mit der Arbeit an einer CD-Rezension zu beginnen. Doch als wider bessere Einsicht dann Daniel Guggenheims Album "Traces of..." im PC lief, wischte pure Faszination jeden Schatten von Müdigkeit fort. Hier präsentierte sich ein kompositorisch derart komplexes, technisch brillantes und musikalisch geschlossenes inspiratives Gesamtwerk, wie es nur selten, als Debüt einer Formation noch rarer vorkommt.

Alle vier beteiligten Solisten können bereits auf Spuren verweisen und werden solche auch mit diesem Album hinterlassen. Der Titel ist also mit Bedacht gewählt. Guggenheim gründete sein nach dem Entstehungsort benanntes "New York Quartett" 2003. Mit Peter Madsen verbindet ihn eine 10-jährige Zusammenarbeit, er hat u.a. mit David Liebman, Jasper van't Hof, Christof Säger und Bob Degen gespielt. Madsen



Daniel Guggenheim *Traces of...*

Daniel Guggenheim - saxophones
Peter Madsen - Piano
Sean Smith - Bass
Gerald Cleaver - Drums

Produced by Daniel Guggenheim

© + (P) 2005 Laika Records

Track List:

1. Lament Part 1 6:15
2. Passion 6:34
3. Abstrac(tion) 4:14
4. Solitude 7:01
5. Sundance 5:24
6. Confidence 7:03
7. Longing 3:06
8. Continuation 4:03
9. Beauty 4:52
10. Balance 4:40
11. Lament Part 2 9:25

hat durch sein Duo mit dem Bassisten Peter Herbert und sein Quartett mit Tim Cohn, Chris Potter und Herbert in den letzten Jahren die Aufmerksamkeit auf sich gelenkt. Bassist Sean Smith wiederum bildet mit dem Pianisten Bill Charlap ein Duo, während Drummer Cleaver bereits mit Tommy Flanagan, Matt Maneri und Andrew Bishop zusammengearbeitet hat und einer der Wegbegleiter des 2002 in New York gestorbenen Free Jazz-Bassisten Peter Kowald gewesen ist.

Gute Voraussetzungen also, mit dieser Bandbreite auf dem Boden der elf brillanten Stücke aus der Feder des Schweizer Saxophonisten und Komponisten Daniel Guggenheim reiche Ernte einzubringen. Geschrieben hat er sie 2002/03, "nachdem ich über Monate Kräfte dafür gebündelt hatte", und bei den Aufnahmen im Dezember 2003 sind sie, so Guggenheim im Gespräch mit dem Online Musik Magazin "... zu einer ganzen Geschichte zusammengewachsen" - und weiter: "Es herrschte von Anfang an ein wunderbares Verständnis zwischen den vier Musikern, was maßgeblich zu diesem Ergebnis beigetragen hat."

Und das läßt sich hören: innovativ, stilsicher, sophisticated und sich schlafwandlerisch zwischen einschmeichelndem Cool und forderndem New Jazz bewegend zeigen sich Daniel Guggenheim an Tenor- und Sopransaxophon und Duo-Partner Peter Madsen am Flügel als ideales Gespann, gefühlvolle Virtuosen mit eigener Handschrift. Ihre exzellenten Sidemen Sean Smith am Bass und Gerald Cleaver am Schlagzeug verlassen ihre Positionen zu inspirierten Soli und brillanten

Total Time: 1:05:08

Weitere Informationen unter:
www.laika-records.com
www.d-guggenheim.de

Sidesteps - was für ein Team, was für ein traumhafter Jazz! - Mein Top-Album des Sommers.

Guggenheim wird bei Laika bleiben, versichert er - es wird also sicher eine Fortsetzung dieser hervorragenden Produktion geben. Zunächst aber ist erst einmal eine Europatournee für die zweite Oktoberhälfte 2005 in Vorbereitung, dahin fließen zur Zeit alle Energien.

Ihre Meinung

Schreiben Sie uns einen [Leserbrief](#)
(Veröffentlichung vorbehalten)

Da capo al Fine



© 2005 - Online Musik Magazin

<http://www.omm.de>

E-Mail: [cgs@omm.de](mailto:cds@omm.de)

- *Fine* -